

lutionsmonat» März sprach Alois Niederstätter an der Volkshochschule Lustenau über die Protagonisten der Revolution von 1848 in der Provinz, darunter Peter Kaiser. Im gleichen Monat wurde in einer liechtensteinischen Zeitung eine sechsteilige Artikelserie von Arthur Brunhart zum Thema «Liechtenstein und die Revolution 1848» veröffentlicht und anlässlich der Hauptversammlung des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein hielt Brigitte Mazohl-Wallnig, Ordinaria für Allgemeine Österreichische Geschichte in Innsbruck, im Rathaussaal Vaduz ein vielbeachtetes Referat zum Thema «1848», das Bestandteil dieser Publikation ist. Im Mai sprach einer der besten Kenner der Revolution von 1848 in Deutschland, der Münchener Ordinarius Wolfram Siemann, auf Einladung der Liechtensteinischen Akademischen Gesellschaft in Liechtenstein über verschiedene Aspekte der revolutionären Ereignisse im Deutschen Bund. Im September führt der liechtensteinische Landtag zum Revolutionsjahr 1848, in welchem es im Deutschen Bund wie in Liechtenstein auch um die Erkämpfung von Volksrechten ging, eine gut besuchte Gedenkveranstaltung mit einer Podiumsdiskussion durch. Den Schlusspunkt setzte die 2. Liechtensteinische Historische Tagung, in der ein Resümee gezogen und ein aktuelles Bild des Forschungsstandes vermittelt wurde, das neue, über den bisherigen Kenntnisstand hinausreichende Resultate bietet. Diese Publikation schliesslich gibt einen detaillierten und verlässlichen Blick auf das Umfeld, die Ursachen, den Verlauf, die Träger, die Forderungen und die Konsequenzen der revolutionären Ereignisse von 1848 in Liechtenstein. Abgerundet wird der Band durch eine kleine Bibliographie zur Revolution von 1848 im Fürstentum Liechtenstein.